

und für die antiimperialistischen Nationalstaaten. Dabei nimmt die Rolle des s. S. ständig zu. Die wachsenden Dimensionen der Volkswirtschaft, die immer größeren Aufgaben bei der Verwirklichung der in den sozialistischen Ländern beschlossenen Politik der Hauptaufgabe, die wachsende Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, die ständige Entfaltung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie, die Zurückdrängung der aggressiven Politik der reaktionärsten Kreise des Imperialismus und die weitere Durchsetzung des internationalen Entspannungsprozesses, die weitere Vertiefung der ökonomischen Integration sozialistischer Länder und der schnell wachsende Einfluß des realen Sozialismus auf die Weltpolitik stellen immer höhere Anforderungen an die Qualität der staatlichen Leitung auf allen Ebenen und in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. In diesem Sinne ist auch die Politik der SED seit dem IX. Parteitag »auf die weitere allseitige Stärkung des sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern als einer Form der Diktatur des Proletariats gerichtet, die die Interessen des ganzen Volkes der DDR vertritt. Er ist das Hauptinstrument der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und auf dem Wege zum Kommunismus. Das Leninsche Prinzip des demokratischen Zentralismus ist die bewährte Grundlage für den Aufbau, das Zusammenwirken und die Tätigkeit aller Organe der sozialistischen Staatsmacht«. (Programm der SED, S. 55) Der X. Parteitag der SED unterstrich: »Unser Staat als eine Form der Diktatur des Proletariats vertritt die Interessen des ganzen Volkes und verbürgt Freiheit und Menschenrechte. Niemandem wurde, niemandem wird je gestattet, den sozialistischen Staat anzuta-

sten.« (Honecker, X. Parteitag, S. 116) Die Haupttrichtung, in der sich die sozialistische Staatsmacht entwickelt, ist die weitere Entfaltung und Vervollkommnung der —<■ *sozialistischen Demokratie*. Der demokratische Charakter des s. S. kommt vor allem in den sozialistischen Volksvertretungen zum Ausdruck, die als Machtorgane des Volkes erstmals in der Geschichte die Volkssouveränität verwirklichen. Dank der wachsenden Führungsrolle der marxistisch-leninistischen Partei und im Zusammenspiel mit den anderen Bestandteilen der politischen Organisation der sozialistischen Gesellschaft kann der s. S. zum Organisator der bewußten und planmäßigen Zusammenarbeit aller Werktätigen zur Wahrnehmung ihrer gemeinsamen Interessen und zur vollen Entfaltung der sozialistischen Persönlichkeit werden. Mit den Angriffen imperialistischer Ideologen auf den s. S. und die sozialistische Demokratie wird versucht, den Staat gegen die Partei und andere Bestandteile der politischen Organisation des Sozialismus zu stellen und ihn als »bürokratisch-zentralistisch« zu verunglimpfen. Alle antikommunistischen Verfälschungen des s. S. laufen letztlich auf den Versuch einer Beseitigung des Sozialismus hinaus.

sozialistischer Wettbewerb:
dem Sozialismus wesenseigene Form zur Entwicklung der bewußten, schöpferischen, gesamtgesellschaftlichen Masseninitiative der Werktätigen für die politische und ökonomische Stärkung der sozialistischen Staatsmacht; objektives, gesetzmäßiges Element der sozialistischen Produktionsweise; Ausdruck des sozialistischen Charakters der Arbeit. Im s. W. vereinigen sich die Bestrebungen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen zur allseitigen Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes und zur Steigerung